

Erfahrungsbericht ESIC Almería im SoSe 2019

Andreas Mader | International Management | Matrikelnr.
2002404



1. Vorbereitung
2. Anreise
3. Wohnungssuche in Almería
4. Universitätsleben
 - a. Allgemeine Infos
 - b. Semesterdauer
 - c. Vorlesungen
 - d. Verhältnis zu den Professoren
 - e. Prüfungen
5. Stadt und Land
 - a. Almería
 - b. Reisen
 - c. Tipps und Places to be
6. Fazit

Vorbereitung

Almería ist eine großartige Stadt für ein Auslandssemester. Die Stadt liegt im Süden Spaniens, direkt am Meer zwischen Malaga und Alicante. Der Tourismus ist hier nicht sonderlich stark ausgeprägt sodass die Stadt wirklich noch original spanisch ohne touristische Einflüsse ist. Hotels gibt es nur sehr wenige und auch die Strandpromenade ist nicht mit Bars, Restaurants oder Hotels zugebaut wie man es von vielen anderen Städten kennt. Durch den geringen Tourismus sprechen die Menschen dort allerdings auch kaum oder nur sehr schlecht Englisch wodurch man gezwungen wird Spanisch zu sprechen. Der südliche Akzent der Region ist am Anfang etwas ungewohnt aber nach einigen Tagen gewöhnt man sich schnell dran und versteht das „reine“ Spanisch dafür umso besser. Die Stadt ist mit etwa 200.000 Einwohnern noch relativ klein und übersichtlich. Man kommt überall bequem mit dem Bus oder zu Fuß hin. Es gibt zahlreiche Parks, Einkaufsmöglichkeiten, Restaurant und Bars, vor allem im Zentrum. Durch den geringen Tourismus muss man hier auch keine Angst haben in eine „Touristenfalle“ zu tappen.

Der Bewerbungsprozess an der Universität von Almeria hat einwandfrei geklappt. Nach dem Prozess an der Hochschule erhielt ich zeitnah die Zugangsdaten für das Online-Portal der Universität und konnte mich hier auch problemlos einloggen. Man erhält regelmäßig Infos sowohl auf Spanisch als auch auf Englisch was zu tun ist und alle Dokumente werden online ausgestellt sodass man auch nichts ausdrucken muss. Generell fand ich das Portal auch sehr übersichtlich.

Anreise

Almería besitzt einen eigenen kleinen Flughafen, welcher allerdings nicht von vielen Airlines direkt angefliegen wird. Oft hat man einen Zwischenaufenthalt in Madrid oder Barcelona. Das Umsteigen lief bei mir aber immer reibungslos ab und auch das Gepäck wird in der Regel direkt nach Almería gesendet. Vom Flughafen fährt für 1,05 € alle 30 Minuten ein Bus in die Stadt, ein Taxi kostet jedoch auch nur 15 - 20 €.

Eine weitere Möglichkeit nach Almería zu reisen ist nach Malaga oder Alicante zu fliegen, was günstiger sein kann da diese Flughäfen von Ryanair angefliegen werden. Von dort

kommt man dann mit dem Fernbus in etwas 3 - 4 h für 20 € nach Almería. Mir persönlich wäre das das allerdings zu stressig und ich empfehle jedem den Direktflug zu nehmen da man am Anfang seines Auslandssemesters normalerweise aufgeregt genug ist.

Wohnungssuche

Die Wohnungssuche in Almería ist sehr einfach. Man findet immer sehr schnell ein Zimmer. Ich selbst habe mir im Voraus ein Apartment mit einem anderen Studenten der Hochschule gesucht. Das Portal „Mil-Anuncios“ kann ich hier sehr empfehlen da es viele Angebote gibt und man gut filtern kann nach was man sucht. Viele Studenten reisen allerdings auch einfach an und nehmen sich für ein paar Tage eine Jugendherberge und suchen erst vor Ort ein Zimmer. An der Universität hängen viele Angebote aus und auch das ESN-Office der Universität unterstützt einen hier. Oft schreiben Studenten auch in die Erasmus Facebook-Gruppe von Almería der man auf alle Fälle beitreten sollte da man hier auch viele nützliche Hinweise erhält.

Die meisten Studenten wohnen im Stadtteil „Zapillo“. Auch ich habe hier gewohnt und kann es jedem nur sehr empfehlen. Man hat nur 2 - 5 Minuten zum Strand, mit dem Bus in die Uni braucht man ca. 15 - 20 Minuten und auch im Zentrum ist man innerhalb weniger Minuten zu Fuß oder mit dem Bus.

Ein Zimmer in einer 2er oder 3er-WG kostet hier je nach Ansprüchen zwischen 120 € bis maximal 300 € inklusive Wlan und Nebenkosten.

In der Stadt gibt es auch ein Studentenwohnheim von dem ich allerdings abraten würde. Es ist sehr teuer (ca. 800 € im Monat), man hat keine eigenen Kochmöglichkeiten und die Zimmer sind sehr klein.

Universitätsleben

a) Allgemeine Infos

Die Universität von Almería ist eine kleine und sehr familiäre Uni. Der Campus ist sehr groß und wunderschön angelegt mit vielen ruhigen Plätzen sowohl drinnen als auch im Freien. Es gibt 2 Kantinen in denen man schon für 5 € ein Mittagsmenü mit Salat, Brot, Vorspeise, Nachspeise, Dessert und Getränk bekommt. Auch ein Kaffee

kostet nur 1 €. Es gibt ein Sportzentrum mit Fitnessstudio, Hallenbad, Tennisplätzen, Calisthenicsanlage, Fußballplätzen, usw. welche man als Erasmusstudent für ca. 25 € pro Semester nutzen kann. Die Bibliothek ist sehr gut ausgestattet und man kann sich dort z.B. auch Laptops ausleihen. Außerdem gibt es auf dem ganzen Campus ein gutes Wlan-Netzwerk. Auf der Website der Universität gibt es auch einen virtuellen Rundgang bei welchem man sich den Campus ansehen kann. Das Wintersemester fängt Mitte September an und geht bis Anfang Februar. Das Sommersemester schließt direkt an das Wintersemester an und geht bis Mitte Juni. Allerdings sind die Vorlesungen bereits Ende Mai zu Ende.



b) Vorlesungen

Es gibt einige englischsprachige Vorlesungen welche fast ausschließlich von Erasmusstudenten belegt werden. In meinen spanischsprachigen Vorlesungen war ich der einzige Erasmus-Student was manchmal eine Herausforderung war ich im Nachhinein aber nur jedem empfehlen kann da man so sein Spanisch erheblich verbessern kann.

Es gibt in Spanien keinen Studiengang wie BWL sondern für jede Fachrichtung (Marketing, HR, etc.) einen eigenen Studiengang. Ich selbst habe mir Kurse aus HR aus dem 6. Und 8. Semester rausgesucht. Es gibt allerdings auch einige Vorlesungen wie Unternehmensstrategie oder Projektmanagement welche Studiengangübergreifend angeboten werden.

Die Kurse können noch bis 2 Wochen nach Vorlesungsbeginn

geändert werden falls sie einem nicht gefallen. Leider überschneiden sich oft Kurse und man muss noch einmal etwas umstellen oder das mit den Professoren abklären was aber nie ein Problem war.

Die Klassengrößen variieren je nach Vorlesung aber in der Regel sind es pro Vorlesung etwa 30 Studenten. Das System in Spanien ist anders als in Deutschland. Es gibt zusätzlich zu den Vorlesungen immer noch Gruppenarbeiten bei denen man Projekte, Präsentationen und Aufgaben zusammen bearbeiten muss.

c) Verhältnis zu den Professoren

Das Verhältnis ist generell sehr locker. So spricht man z.B. die Professoren mit Vornamen an. Wenn man Fragen oder Probleme hat kann man sich jederzeit an die Professoren wenden, welche besonders bei Erasmusstudenten immer sehr verständnisvoll sind.

d) Prüfungen

Die finalen Prüfungen finden in Almeria Anfang bis Mitte Juni statt. Jedoch werden manche Prüfungen vorgezogen oder es gibt die Möglichkeit im Voraus Teilklausuren zu schreiben. Während dem Semester werden die Präsentationen, Projekte und Arbeiten in den Gruppenarbeiten sowie die Anwesenheit und Mitarbeit in den Klassen bewertet.

Stadt und Land

a) Almería

Wie bereits zuvor beschrieben ist Almería eine recht kleine Stadt im Süden Spaniens. Zudem ist sie komplett von Gebirge umgeben. Daher gibt es auch von der Universität aus viele Möglichkeiten zu wandern oder schöne Landschaften zu besichtigen. Die Stadt selbst ist nordafrikanisch geprägt und hat viele kleine Gassen mit alten Häusern. An Sehenswürdigkeiten sind vor allem die Alcazaba, die Kathedrale, der Hafen und natürlich der Strand hervorzuheben. Der Eintritt ist für Studenten normalerweise frei oder beträgt nur 2 - 3 €. Das Preisniveau ist generell deutlich unter dem von Deutschland. Sowohl Taxi fahren als auch Feiern ist sehr günstig. Ein Bier oder Glas Wein mit Tapa kostet zum Beispiel 2 - 3 €.

b) Reisen

In Almería gibt es einen kleinen Flughafen, einen Bahnhof und einen Busbahnhof. Daher kommt man von dort überall gut hin. Ein Busticket nach Granada, Malaga oder Madrid kostet z.B. 15 - 20 €. Es gibt auch die Möglichkeit sich günstig Autos oder Fahrräder zu mieten. Etwa eine Autostunde entfernt liegt das Naturschutzgebiet „Cabo de Gata“ welches definitiv einen oder mehrere Besuche wert ist. Das ESN Office der Universität bietet fast jedes Wochenende günstige Reisen zu vielen verschiedenen Reisezielen in Andalusien an. Dies ist auch eine gute Möglichkeit neue Leute kennen zu lernen. In jedem Semester wird auch eine 1-wöchige Reise nach Marokko oder Portugal angeboten welche ich jedem nur empfehlen kann.

c) Tipps und Places to be

- Tapasbar LaLola in Zapillo
- Tapasbar Cabaña del Tio Tom an der Strandpromenade
- Getränk „Tinto de Verano“
- Cabo de Gata (Naturschutzpark)
- Alcazaba
- Gibraltar
- Granada
- Malaga

Fazit

Abschließend kann ich sagen, dass ich Almería jedem - der bereits gut Spanisch spricht - als Austauschuniversität nur empfehlen kann. Mein Spanisch hat sich noch einmal wahnsinnig verbessert, ich habe viele neue und interessante Leute kennen gelernt und habe einen guten Einblick in die spanische Kultur und Lebensweise bekommen. Auch fachlich habe ich viel in den Kursen über HR und Unternehmensorganisation an der Universität dazu gelernt. Man muss sich nur trauen mit den Mitstudenten, Professoren und Menschen in Almería zu sprechen, dann ist jeder sehr offen und hilfsbereit.



Tapas de Almería



Playa del Zapillo



Alcazaba



Cabo de Gata